

VORWORT

Seit über 100 Jahren stellt sich die *Gesellschaft für fränkische Geschichte* die Aufgabe, die Erforschung der Geschichte im Bereich des ehemaligen fränkischen Reichskreises seiner Territorien und angrenzenden Gebiete durch wissenschaftliche Publikationen allgemein zugänglich zu machen. Im Rahmen unserer 13 Veröffentlichungsreihen nehmen die seit 1967 auf 20 Bände angewachsenen *Fränkischen Lebensbilder* eine wichtige Rolle ein, sind sie doch geeignet, in breitere Kreise der an fränkischer Geschichte und Kultur Interessierten hineinzuwirken.

Seit 1973 hat Franz Krautwurst einen festen Platz in der Reihe von namhaften Autoren aus allen Bereichen der Regionalgeschichte, die sich stets gerne bereit gefunden haben, die Ergebnisse ihrer biographischen Forschungen über herausragende Persönlichkeiten in den *Fränkischen Lebensbildern* zu publizieren. Mit seinen fundierten und unmittelbar aus den Quellen erarbeiteten Beiträgen, die stets auch sprachliche Meisterwerke bildeten, hat Franz Krautwurst eindrucksvoll belegt, dass die Musikgeschichte selbstverständlich auch ein fundamentaler und integraler Bestandteil der Landesgeschichte ist. Abgesehen davon haben seine Texte und das sich darin spiegelnde wissenschaftliche Ethos vielen anderen Mit-Autoren an den *Lebensbildern* zum Vorbild bei ihrer eigenen Arbeit gedient. Beginnend mit Gerhard Pfeiffer über Alfred Wendehorst bis hin zum Unterzeichnenden durften drei Herausgeber stets gewiss sein, mit einem *Lebensbild* aus der Feder von Franz Krautwurst einen wichtigen Mosaikstein zur Musikgeschichte Frankens veröffentlichen zu dürfen.

Der 80. Geburtstag von Franz Krautwurst hat den Wunsch laut werden lassen, diese Texte in einer eigenständigen Publikation zusammenzufassen. Der Gesamtausschuss der *Gesellschaft für fränkische Geschichte* hat diesem Ansinnen bereitwillig zugestimmt. Franz Krautwurst hat es sich nicht nehmen lassen, seine Beiträge noch einmal kritisch durchzusehen und mit aktualisierten Literaturangaben zu versehen. Friedhelm Brusniak war so freundlich, die Rolle des Herausgebers zu übernehmen und dabei nicht nur die einzelnen Lebensbilder zu einem ansprechenden Bouquet zu arrangieren, sondern auch die Drucklegung zu betreuen und für die notwendigen wissenschaftlichen Register zu sorgen. Den ausgezeichneten Druck besorgte die Verlagsdruckerei Schmidt in Neustadt/Aisch. Ihnen allen, zuvörderst aber Franz Krautwurst, danke ich im Namen von Vorstand und Gesamtausschuss der *Gesellschaft für fränkische Geschichte* für Ihre engagierte Mitwirkung und wünsche „Franconia cantat“ viele interessierte Leser.

Erich Schneider

WI•KOMM•VERLAG

Wissenschaftlicher Kommissionsverlag

Internet:

www.wikommverlag.de

www.franken-im-buch.de